Inhalt

Vorwort 9

1. Schreibsprachwandel in der Schule 11
1.1 Verortung in der Forschung 12
1.2 Andere Schüler 17
1.3 Andere Texte 22

2. Zur Methode der Untersuchung 24
2.1 Aufbau und Durchführung 24
2.2 Merkmale der Versuchspopulation 30
2.2.1 Zweisprachigkeit 32
2.2.2 Soziale Schichtung 38
2.2.3 Schulempfehlung 57
2.2.4 Geschlecht 67
2.2.5 Alter 72
2.2.6 Schulklasse 75
2.3 Verfahren der Auswertung 78
2.3.1 Variablenskalierung und Aggregationen 78
2.3.2 Gewichtungsproblematik 79
2.3.3 Signifikanzen und Effektstärken 80
2.3.4 Schulklassen als Einflussfaktoren 80

3. Vergleich der Texte von 1972 und 2002 81
3.1 Schreiben mit der Hand 81
3.1.1 Schreibgeräte 83
3.1.2 Schriftbild: Handschrift und Ausführung von Korrekturen 87
3.1.2.1 Handschrift 88
3.1.2.2 Ausführung von Korrekturen 93
3.1.2.3 Schriftbild 95
3.1.2.4 Schriftbild und Schreibgeräte 98
3.1.2.5 Schriftbild und Orthografie 100
3.1.3 Umfang und Art der Korrektur 100
3.1.3.1 Korrekturen von Buchstaben, Wörtern und Wortfolgen 101
3.1.3.2 Korrekturen in Bezug zum Schriftbild und zur Orthografie 104
3.1.3.3 Wortübergreifende Korrekturen, stilistische Variation und Elaboration 106
3.1.3.4 Streichungen und Tilgungen 108
3.2 Textlängen 112

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/997725370

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

3.3 Wortschatz 121
3.3.1 Umfang und Vielfalt der verwendeten Wörter 121
3.3.2 Exklusiv verwendete Wörter 126
3.3.3 Veränderung der relativen Häufigkeit von Wortformen 135
3.4 Textgestaltung 151
3.4.1 Rezeption und Wiedergabe des Films 153
3.4.1.1 Texte mit oder ohne Bezug auf den Vorspann 153
3.4.1.2 Darstellung der Filmhandlung im historischen Vergleich 157
3.4.2 Kohärenz 159
3.4.3 Referenz auf Personen und Objekte 165
3.4.4 Rekurrenz 172
3.4.5 Substitution 174
3.4.6 Satzanfänge 177
3.4.7 Überschriften 181
3.4.8 Absätze 186
3.4.9 Gleichzeitigkeit 188
3.4.10 Figurenrede 194
3.4.10.1 Redeeinleitende Verben 200
3.4.10.2 Position des Redebegleitsatzes 204
3.4.11 Tempus 205
3.4.12 Textbeginn 220
3.4.13 Textende 223
3.4.14 Namengebung 228
3.4.15 Komplikation 231
3.4.16 Innere Zustände 236
3.4.17 Beschreibende Anteile 239
3.5 Rechtschreibung 243
3.5.1 Veränderungen im Umgang mit der Rechtschreibung 243
3.5.2 Historische Vergleiche und Vermutungen zur weiteren Entwicklung 246
3.5.3 Erfassung orthografischer Fehler 249
3.5.4 Rechtschreibleistungen 1972 und 2002 252
3.5.4.1 Zur Verteilung der Fehler 253
3.5.4.2 Verteilung der Fehler mit Bezug auf die Textlängen 254
3.5.4.3 Rechtschreibleistungen und außersprachliche Variablen 256
3.5.4.4 Rechtschreibfehler und Wortschatzumfang 260
3.5.5 Zur Entwicklung unterschiedlicher Fehlerebenen und Fehlertypen 266
3.5.5.1 Entwicklung der Fehlerebenen 267
3.5.5.2 Exemplarische Analyse einzelner Fehlerkategorien 277
3.5.5.3 Fehler mit Bezug zur Syntax 287
3.5.5.4 Stärke und Dynamik der Veränderung von Rechtschreibfehlern 293

3.5.5.5 Zur Entwicklung der einzelnen Fehlerkategorien 296
3.5.5.6 ‚Vielfalt des Vokabulars', ‚Umfang des Wortschatzes' und Fehlerebenen 298
3.5.5.7 Rechtschreibfehler in unterschiedlichen Schulklassen 299
3.6 Zeichensetzung 305
3.6.1 Punkte 306
3.6.2 Markierung direkter Rede 310
3.6.2.1 Doppelpunkt 311
3.6.2.2 Anführungszeichen 314
3.7 Grammatik 318
3.7.1 Morphologie 318
3.7.1.1 Kasusmarkierungen 320
3.7.1.2 Verbmorphologie 325
3.7.2 Syntax 328
3.7.2.1 Satzlänge 331
3.7.2.2 Hypotaktischer Satzbau 333
3.7.2.3 Varianz von Nebensätzen 336
3.7.2.4 Konzeptionell mündliche Sätze 340

4. Zusammenschau 344
4.1 Texte im historischen Vergleich 345
4.2 Zur Bedeutsamkeit sprachlicher Merkmale für die Indizierung der sozialen Schicht, der Schulempfehlung und des Geschlechts 348
4.2.1 Soziale Schicht 350
4.2.2 Schulempfehlung 353
4.2.3 Geschlecht 359
4.3 Soziale Schicht und Zweisprachigkeit als Prädiktoren für sprachliche Merkmale 366
4.4 Alter und Entwicklung 371
4.5 Schulklasse 374
4.6 Schriftsprachwandel in der Schule 379
4.6.1 Orthografie 379
4.6.2 Textgestaltung 387
4.6.3 Grammatik 390
4.7 Abschließende Bemerkungen 391

5. Literatur 399